

Programm
zum
25. Bayerischen Nordgautag
13. – 24. Juni 1984
Marktredwitz

Schirmherr:

Dr. h. c. Franz Josef Strauß
Bayerischer Ministerpräsident

Motto:

Marktredwitz im Nordgau
Oberpfalz – Egerland – Sechsamterland

Präsidium des Oberpfälzer Kulturbundes:

Präsident:

Dr. Max Zaha, Regensburg, Regierungsvizepräsident a. D.

1. Vizepräsident:

Dr. Josef Pichl, Schwandorf, Oberbürgermeister a. D.

Vizepräsidenten:

Willi Faltenbacher, Weiden,
Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberpfalz
der Vereinigung Bayerischer Volkstrachtenvereine e. V.

Otto Peisl, Cham-Katzbach,
Vorsitzender des Oberpfälzer Volksliedkreises e. V.

Rupert D. Preißl, Regensburg,
Vorsitzender des Berufsverbandes Bildender Künstler
Niederbayern/Oberpfalz e. V.

Josef Spichtinger, Oberviechtach,
Vorstandsmitglied des Oberpfälzer Waldvereins e. V.

1. Schriftführer:

Dr. Adolf J. Eichenseer, Regensburg,
Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberpfalz
des Nordbayerischen Musikbundes

2. Schriftführer:

Oskar Roch, Regensburg,
Vorsitzender des Oberpfälzer Sängerkreises

1. Schatzmeister:

Erich L. Biberger, Regensburg,
Vorsitzender der Regensburger Schriftstellergruppe
International

2. Schatzmeister (komm.):

Josef Heil, Sulzbach-Rosenberg
Bund der Egerländer Gmoin e. V., Landesverband Bayern

Syndikus:

Benno Zierer, Obertraubling,
Bundestagsabgeordneter

Ehrenpräsidenten:

Karl Krampol, Regensburg,
Regierungspräsident der Oberpfalz
Dipl.-Ing. Alfred Spitzner, Parsberg,
Bezirkstagspräsident der Oberpfalz

Ehrenmitglied:

Prof. Dr. Ernst Emmerig, Regensburg,
Regierungspräsident a. D.

Veranstalter des 25. Bayerischen Nordgautages

Oberpfälzer Kulturbund
– Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit e. V. –
Emmeramsplatz 8, 8400 Regensburg, Tel. 09 41/56 45 12
Kto.-Nr. 164 517 Sparkasse Regensburg (750 500 00)

in Zusammenarbeit

mit dem Bund der Eghalanda Gmoin e. V.,
Bundesvorsitzende Dr. Walter Preißler,
und der Stadt Marktredwitz,
Oberbürgermeister Frhr. von Lindenfels

Gesamtleitung:

Dr. Max Zaha, Regensburg,
Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes

Geschäftsführer:

Hugo Zirngibl, Regensburg,
Ltd. Regierungsschuldirektor a. D.

Örtliche Organisation:

Stadtverwaltung Marktredwitz, Kulturamt
Egerstraße 2, Tel. 092 31/41 41
OAR Bruno Grunwald, OI Lothar Friedmann

Gesamtprogramm:

Dr. Adolf J. Eichenseer, Regensburg,
Bezirksheimatpfleger der Oberpfalz

Künstlerische Gestaltung:

Rupert D. Preißl, Regensburg,
Kunstmaler

Druck:

Studio Druck, Regensburg

NORDGAU – NORDGAUTAG
Von Prof. Dr. Ernst Emmerig

Der Begriff „Nordgau“ bezeichnet ursprünglich einen schon im 7. Jahrhundert besiedelten Teil des Stammesherzogtums Baiern im Westen der heutigen Oberpfalz, im Raum Lauterhofen, Neumarkt, Altdorf, Hersbruck. Im 8. Jahrhundert wurde dieses Gebiet ein fränkischer Reichsgau; der Name trat in den karolingischen Reichsteilungsplänen Karls des Großen 806 und Ludwig des Frommen 817 und 839 auf. Im Lauf der Zeit erweiterte sich der Nordgau im Süden in das Altmühltal und bis Neuburg und Ingolstadt an der Donau, nach Westen in den Raum von Nürnberg, nach Osten bis an die Naab und erstreckte sich nach Norden mit zunehmender Besiedelung über Luhe und Waldnaab in das spätere Sechsamterland und das Egerer Becken. Im 11. Jahrhundert begann unter Kaiser Heinrich II. der Zerfall des Nordgaus. Er gehörte dann mit seinen Teilen zunächst verschiedenen Geschlechtern und zu mehreren Territorien, bis die Wittelsbacher einen großen Teil wieder innerhalb ihres Herrschaftsbereichs zusammenführten, ohne ihn jedoch als eigenes Gebiet abzugrenzen. Zu endgültig getrennten Wegen kam es, als Kaiser Ludwig der Bayer 1322 das Egerland und damit einen wesentlichen Teil des ehemaligen Nordgaus an Böhmen verpfändete, von wo er nicht mehr zurückkehren sollte. Im Hausvertrag von Pavia 1329 sprach er weiter den größeren Teil seiner anderen Besitzungen auf dem früheren Nordgau der rheinpfälzischen Linie der Wittelsbacher zu. Das führte später, vom Rhein aus gesehen, zu der Bezeichnung „die obere Pfalz“. Dieses Gebiet wurde 1628 unter Maximilian I. dem Kurfürstentum Bayern einverleibt und so wieder mit München vereinigt.

Der Name „Nordgau“, unter dem man im Lauf der Zeit das von Baiern besiedelte Land nördlich der Donau verstand, der aber seit 1003 keine staatsrechtliche, territorialgeschichtliche Bedeutung mehr hatte, lebte trotzdem lange fort. Er hielt die Erinnerung an den alten geschichtlichen Raum fest, wenn Mitte des 16. Jahrhunderts in einem Anhang zur Egerischen Chronik festgestellt wird, daß das Gebiet um Eger „der Nordgau“ genannt wird. Weiter tritt er vom 15. Jahrhundert an in den Bezeichnungen von großräumigen Behörden im Gebiet der heutigen südlichen Oberpfalz auf, wie dem „Rentmeisteramt auf dem Nordgau“, dem „Jägermeisteramt“, dem „Landrichter“, dem „Forstmeister“ und dem „Fischmeister“, jeweils „auf dem Nordgau“. Endlich – und das ist die gebietsmäßig eingeschränkteste Anwendung der Bezeichnung „Nordgau“ – bezieht er sich auf den Landesteil des Fürstentums Pfalz-Neuburg, der in der heutigen Oberpfalz um Burglengenfeld lag, und blieb damit noch bis ins frühe 19. Jahrhundert verbunden.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bekommt der Begriff „Nordgau“ eine kulturelle Bedeutung. Er bezeichnet „die große nordbayerische Mundartgruppe, die die Oberpfalz und das Egerland einschließt“. Die 1897 gegründete Zeitschrift

„Unser Egerland“ hat die geschichtliche Nordgauverbundenheit ebenso gepflegt wie die 1907 geschaffene Heimatzeitschrift „Die Oberpfalz“, die bereits in ihrer ersten Nummer den Begriff Oberpfalz „hauptsächlich im Sinn des alten Nordgaus“ nahm und heute noch den Untertitel „Heimatzeitschrift für den ehemaligen Bayerischen Nordgau“ führt.

Die „Nordgauische Woche“ 1927 in Eger und die „Oberpfälzer Woche“ 1928 in Nürnberg setzten diese Tradition fort und führten 1930 auf Anregung Dr. Schauweckers zur „oberpfälzisch-egerländischen Arbeitsgemeinschaft heimatpflegender Vereine auf dem Nordgau“. Dem Heimattag 1930 in Cham folgten Nordgautage 1931 in Weiden, 1932 in Eger, 1933 in Regensburg und 1934 in Amberg. Auf dem Nordgautag 1935 in Sulzbach-Rosenberg führte der Druck der nationalsozialistischen Partei zum vorläufigen Ende der Nordgauidee.

Der Egerländer Dr. Friedrich Arnold in Amberg und der Oberpfälzer Dr. Heinz Schauwecker in Berching bemühten sich nach dem Kriege um eine neue Sammlung und Wiedererweckung des Nordgautages. Im Jahre 1951 wurde in Regensburg mit dem ersten „Tag des Egerlandes“ unter dem Motto „Oberpfalz und Egerland Hand in Hand“ unter riesiger Beteiligung von Egerländern aus dem ganzen Bundesgebiet wieder ein Nordgautag durchgeführt und im gleichen Jahr die oberpfälzische Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Nordgau“ gegründet. Es folgten Nordgautage in Amberg, Weiden, Neumarkt, Furth i. Wald, Schwandorf, Weiden, Tirschenreuth, Amberg, Cham und Sulzbach-Rosenberg.

Am 20. 12. 1969 schlossen sich die Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Nordgau“ und der inzwischen entstandene „Oberpfälzer Heimatbund“ zum „Oberpfälzer Kulturbund – Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit e. V.“ zusammen. Dieser führte seither im Zweijahresabstand in Zusammenarbeit mit den Egerländer Gmoin die Nordgautage durch in Schwandorf, Weiden, Amberg, Nabburg, Waldmünchen, Waldsassen und Neumarkt in der Oberpfalz.

Die ursprüngliche kulturelle Zielsetzung der Nordgautage ist dabei wieder ausgebaut und mit neuen, jeweils auf den Raum der Veranstaltung bezogenen Schwerpunkten versehen worden, die dort zu eigener Aktivität anregen. Damit gehen von den Nordgautagen immer wieder zugleich heimatliche und kulturelle Impulse aus.

Der 25. Bayerische Nordgautag vom 13. bis 24. Juni 1984 in Marktredwitz steht unter dem Motto:

Marktredwitz im Nordgau
Oberpfalz – Egerland – Sechsamterland.

Mittwoch, 13. Juni

17.00 Uhr Aula des Otto-Hahn-Gymnasiums
 Eröffnung des Nordgautages:
 Präsident Dr. Max Z a h a
 Einführung in die Ausstellung
 „Zeitgenössische Bildende Kunst,
 Malerei – Grafik – Plastik –
 Kunsthandwerk“:
 Vizepräsident Rupert D. P r e i ß l
 Musikalische Umrahmung:
 Evang. Posaunenchor, Marktredwitz;
 Leitung: Kirchenmusikschuldirektor
 Wolfgang W i t t .

18.00 Uhr Aula des Otto-Hahn-Gymnasiums
 „Ich und meine Heimat“,
 Marktredwitzer Jugend malt und zeichnet.
 Eröffnung der Ausstellung und
 Preisverleihung: Dr. Max Z a h a

20.00 Uhr Großer Saal des Historischen Rathauses
 „Der Bayerische Nordgau, der uns
 verbindet *)
 Vortrag Prof. Dr. Ernst E m m e r i g ,
 Regensburg, Regierungspräsident a. D.

Donnerstag, 14. Juni

15.00 Uhr Museum der Deutschen Porzellan-
 industrie in Hohenberg a. d. Eger
 Ausstellung „Aus einer Porzellanfabrik
 – Das Fotoalbum der Firma Krautheim
 und Adelberg“
 Führung: Wilhelm S i e m e n , M. A.

20.00 Uhr Großer Saal des Rathauses Selb
 „Porzellan und Glas im Bayerischen
 Nordgau” *)
 Vortrag Dr. Helmut W o l f , Regensburg,
 Leiter des Bergbau- und
 Industriemuseums Theuern

20.00 Uhr Katholisches Pfarrheim Waldershof
 „Schopperla“
 Leichte Kost aus dem Nordgau für
 jung und alt
 Leitung: Dr. Adolf J. E i c h e n s e e r

Freitag, 15. Juni

10.30 Uhr Städtische Turnhalle
 Festakt zur 600-Jahr-Feier der Stadt
 Marktredwitz
 Begrüßung: Oberbürgermeister der
 Stadt Marktredwitz
 Grußwort: Bayerischer Staatsminister
 des Innern Dr. Karl Hillermeier
 „Eger und Marktredwitz” *)
 Vortrag Prof. Dr. Karl B o s l , München
 anschließend
 in der Aula des Otto-Hahn-Gymnasiums
 Empfang der Stadt Marktredwitz für
 geladene Gäste

Samstag, 16. Juni

14.30 Uhr Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel
 Ausstellungen:
 a) „Möbel aus dem Fichtelgebirge“
 Führung: Dr. Renate L o t z ,
 Leiterin des Fichtelgebirgsmuseums.
 b) „Günther Rossow – Bildhauer in
 Wunsiedel“
 Führung: Günther R o s s o w

17.00 Uhr Großer Saal des Historischen Rathauses
 Eröffnung der Ausstellung: „Christoph
 Weigel (1654 – 1724) – Kupferstiche“
 Einführung: Dr. Hermann B r a u n ,
 Marktredwitz: „Leben und Werk
 Christoph Weigel“

20.00 Uhr Evang. Stadtpfarrkirche
 St. Bartholomäus
 Geistliches Konzert mit Werken von
 Jobst von Brand (1517 – 1570) und
 Dietrich Buxtehude (1637 – 1707);
 Evang. Kantorei Marktredwitz.
 Leitung: Kirchenmusikdirektor
 Wolfgang W i t t

20.00 Uhr Pausenhalle der Volksschule Arzberg
 „Unner Vöichzeich und mir“
 Hutza-Abend mit Sängern und
 Musikanten aus dem Sechsamterland.
 Leitung: Otto S c h e m m , Arzberg
 Eintrittskarten: DM 5,- (VHS Arzberg)

Sonntag, 17. Juni

20.30 Uhr

Auferstehungskirche Pfaffenreuth
 „Wir kommen nun vom weiten her“
 Geistliche Volksmusik mit Sängern und
 Musikanten aus dem Sechsamterland,
 dem Egerland und der Oberpfalz.
 Leitung: Dr. Adolf J. Eichenseer,
 Regensburg

Mittwoch, 20. Juni

15.00 Uhr

Frey Centrum
 „Die Nordgaustadt Cham grüßt die
 Nordgaustadt Marktredwitz“
 Volksmusik im Kaufhaus
 Leitung: Otto Peisl, Cham

17.00 Uhr

Großer Saal im Egerland-Kulturhaus
 „Oberpfalz – Egerland – Sechsamter-
 land, eine sprachliche Einheit“ *)
 Vortrag Dr. Hermann Braun,
 Marktredwitz

20.00 Uhr

Städtische Turnhalle
 „As Recht is unsa“ (Theo Schaumberger)
 „Wöi da Hons z'ran Wei(b) kinnt“
 (Ernst Eckert)
 „Das Länderspiel“ und
 „Die Prophezeiung“ (Otto Schemm)
 Theaterabend mit den Laienspiel-
 gruppen Fuchsmühl, der Egerland-
 Jugend Marktredwitz, des TSV Röthen-
 bach und der TS Marktredwitz-Dörflas
 Musikalische Umrahmung:
 Fichtelgebirgsmusik
 Eintrittskarten: DM 5,- und DM 3,-
 (Vorverkauf: Theaterkasse im
 Frey Centrum)

Dienstag, 19. Juni

17.00 Uhr

Egerland-Kulturhaus
 Ausstellungen:
 „Genealogie und Heraldik Egerländer
 Familien“ und „Ehrenbürger von Eger“
 Einführung: Adolf Fischer, Nürnberg,
 Leiter des Arbeitskreises Egerländer
 Familienforscher

20.00 Uhr

Großer Saal des Egerland-Kulturhauses
 „Khannesblama“
 Mundartabend mit Autoren aus der
 Oberpfalz, dem Egerland und dem
 Sechsamterland
 Leitung: Erika Eichenseer,
 Regensburg

Donnerstag, 21. Juni

20.00 Uhr

Städtische Turnhalle
 Kammerkonzert mit Werken von Stamitz,
 Graupner, Husa, Volkmann und
 Vejvanovsky,
 Marktredwitzer Kammerorchester
 Solist: Prof. Adolf Scherbaum,
 Sulzbach-Rosenberg, Trompete
 Leitung: Erwin Langheinrich,
 Tirschenreuth

Freitag, 22. Juni

- 14.00 Uhr Ehrenraum im Egerland-Kulturhaus
Ausstellung „Walther Klemm (1883 – 1957) – Graphik und Illustration“
Einführung: Dr. Ernst Schremer, Künstlergilde Esslingen
Egerlandmuseum
Sonderausstellung „Volkskunst aus dem Egerland“ mit Leihgaben aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg
Veranstalter: Bund der Eghalanda Gmoin
- 15.00 Uhr Frey Centrum
Volksmusik im Kaufhaus
Leitung: Otto Peisl, Cham
- 15.00 Uhr Gasthof Schützenhof
Mitgliederversammlungen des Arbeitskreises Egerländer Familienforscher und der Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher
Leitung: Adolf Fischer, Nürnberg
- 17.00 Uhr Großer Saal im Egerland-Kulturhaus
„Städte und Märkte in Nordbayern und im Egerland“ *)
Vortrag Prof. Dr. Erwin Herrmann, Bayreuth
- 20.00 Uhr Aula der Fichtelgebirgsrealschule
Chorkonzert der Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer Chöre in Zusammenarbeit mit Gesangvereinen aus Marktredwitz
Es wirken mit: Chorgemeinschaft Krummennaab-Thumsenreuth-Waldsassen (Anton Zimmer), Chorgemeinschaft Krummennaab-Thumsenreuth (Josef Härtl), Chorgemeinschaft Erbdorf-Wiesau (Elisabeth Liedl), Männerchor der Sängergemeinschaft Max Reger (Bertram Nold), Gleichstimmiger Chor der Fichtelgebirgsrealschule Marktredwitz (Josef Härtl), Gesangverein „Friedenslinde“ und Chorgemeinschaft Marktredwitz (Robert Schrickler/Hans Schrott)

Samstag, 23. Juni

- 10.00 Uhr Stadtbücherei im Egerland-Kulturhaus
Dichterlesung mit Schriftstellern aus dem Egerland, dem Sechsamterland und der Oberpfalz;
gleichzeitig Vorstellung der neuen Egerländer Anthologie „Egerland – Landschaft und Menschen in der Dichtung“, Verlag Langen Müller
Leitung:
Erich L. Biberger, Regensburg, Albert Reich, Stuttgart
- 10.00 Uhr Frey Centrum
Volksmusik im Kaufhaus
Leitung: Otto Peisl, Cham
- 11.00 Uhr Fußgängerzone vor dem Historischen Rathaus
S'Moidl mit'm roudn Miader“
Vorführung von Trachten aus dem Egerland, dem Sechsamterland und der Oberpfalz
Sprecher: Leni Fritsch, Gießen, Alfred Hedler, Wunsiedel
Dr. Adolf Eichenseer, Regensburg
- 14.00 Uhr Großer Saal im Egerland-Kulturhaus
Veranstaltung des Bundes der Eghalanda Gmoin
„Unser Heimatbewußtsein aus der Sicht der Dimension von Morgen“ *)
Vortrag Bundesvuarstaiha Dr. Walter Preißler, Staatssekretär a. D., Garmisch-Partenkirchen
Leitung: Albert Reich, Bundeskulturwart, Stuttgart
- 17.00 Uhr Städtische Turnhalle
(Saal bewirtschaftet)
„Moidl wennsd üwas Gasserl gähst“
Fröhliches Singen, Musizieren und Tanzen mit Sängern und Musikanten aus der Oberpfalz, dem Egerland und dem Sechsamterland
Leitung: Dr. Adolf Eichenseer, Regensburg
Eintrittskarten: DM 5,-/DM 3,-
(Vorverkauf: Theaterkasse im Kaufhaus Frey Centrum)

Samstag, 23. Juni

20.00 Uhr Festzelt am Festplatz
 „Heint gäiht's schön(n)“
 Offenes Tanzen und geselliges
 Beisammensein.

22.00 Uhr 24-Örter-Stein
 Johannisfeuer mit Singen und
 Musizieren
 Organisation: Evangelische und
 katholische Kirchengemeinden,
 Marktredwitz

Sonntag, 24. Juni

12.00 Uhr Katholisches Vereinshaus
 Mittagessen für geladene Gäste

13.30 Uhr Innenstadt (Schulstraße – Goethe-
 straße – Kraußoldstraße – Dammstraße
 – Klingerstraße – Gegenzug –
 Dammstraße – Markt – Egerstraße –
 Fikentscherstraße – Festplatz)

Bayerischer Nordgau-Festzug mit drei
 Abteilungen:

- a) Oberpfälzer Kulturbund und
 Eghalanda Gmoin
- b) Stadt Marktredwitz und Nachbarstädte
- c) Schützengesellschaften Marktredw
 und Umgebung

Abschließend im Festzelt:
 Ausklang mit Musik und Geselligkeit.

Sonntag, 24. Juni

9.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
 Katholischer Festgottesdienst mit
 Weihbischof Vinzenz Guggen-
 berger, Regensburg und Stadtpfarrer
 Norbert Demleitner, Marktredwitz.
 Musikalische Gestaltung: Kirchenchor
 Herz-Jesu mit der „Spatzenmesse“ von
 W. A. Mozart für 4stimmig gemischten
 Chor, Orchester und Orgel
 Leitung: Werner Stehbach,
 Marktredwitz

9.00 Uhr Evang. Stadtpfarrkirche
 St. Bartholomäus
 Evangelischer Festgottesdienst mit
 Oberkirchenrat Johannes Meister,
 Bayreuth
 Musikalische Gestaltung:
 Evang. Kantorei Marktredwitz
 Leitung: Kirchenmusikdirektor
 Wolfgang Witt

Di
 10.30 Uhr Festsaal im Kath. Vereinshaus
 Festakt
 mit der Verleihung der Nordgaupreise
 1984 des Oberpfälzer Kulturbundes.
 Es sprechen:
 Präsident Dr. Max Zahra
 Oberbürgermeister
 Frhr. von Lindenfels
 Bundesvuarstaiha Dr. Walter Preißler
 Ministerpräsident
 Dr. Franz Josef Strauß
 Musikalische Umrahmung:
 Egerländer Voiksmusik Heidelberg
 Fichtelgebirgsmusik Marktredwitz
 Konnersreuther Hüttngsang

Wichtige Hinweise

1) Festschriften

und Gesamtprogramme sind beim Oberpfälzer Kulturbund und bei der Stadtverwaltung Marktredwitz erhältlich:

Festschrift: DM 5,-

Gesamtprogramm: kostenlos.

2) Der Eintritt

zu den Veranstaltungen und Ausstellungen ist grundsätzlich für jedermann frei und kostenlos; die wenigen Ausnahmen sind im Programm vorgemerkt.

3) Die Vorträge,

die mit *) gekennzeichnet sind, werden als Dokumentation über den 25. Bayerischen Nordgautag zusammengefaßt und veröffentlicht. Die Schrift wird gegen eine Schutzgebühr von DM 5,- (Einzahlung auf Kto. 164 517 bei Sparkasse Regensburg oder in Briefmarken) zugesandt. Bei den Vortragsveranstaltungen liegen Vormerkungslisten auf.

4) Die Ausstellungen

sind in der Regel täglich von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet:

- a) Kunstaussstellung „Zeitgenössische Bildende Kunst“
Otto-Hahn-Gymnasium
14. 6. bis 24. 6. 1984
- b) Marktredwitzer Jugend malt und zeichnet
Otto-Hahn-Gymnasium
14. 6. bis 24. 6. 1984
- c) „Aus einer Porzellanfabrik“, Museum der deutschen Porzellanindustrie in Hohenberg a. d. Eger
1. 3. bis 29. 6. 1984 (Eintritt DM 1,50 bzw. DM 2,-; gesonderte Öffnungszeiten)
- d) „Bemalte Möbel“ – Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel
16. 6. bis 24. 6. 1984
(Eintritt DM 1,- bzw. DM 2,-; gesonderte Öffnungszeiten)
- e) „Einzelausstellung Gunther Rossow“ –
Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel
7. 6. bis 29. 6. 1984
(wie unter d)
- f) „Christoph Weigel – Kupferstiche“ –
Großer Saal des Historischen Rathauses
16. 6. bis 8. 7. 1984
- g) „Genealogie und Heraldik Egerländer Familien“ –
Kleiner Saal des Egerland-Kulturhauses
19. 6. bis 24. 6. 1984
- h) „Walter Klemm“ –
Ehrenraum im Egerland-Kulturhaus
22. 6. bis 12. 8. 1984
- i) „Kunsth Handwerk aus dem Egerland“ –
Egerlandmuseum
22. 6. bis 12. 8. 1984
- j) „Nordgau – Bücherschau“
der Buchhandlung Böhringer, Wunsiedel;
Stadtbücherei im Egerland-Kulturhaus
12. 6. bis 25. 6. 1984

An die Bürger
des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge
und insbesondere der Stadt Marktredwitz

Der 25. Bayerische Nordgautag 1984, verbunden mit der 600-Jahr-Feier der Stadt Marktredwitz, soll die engen Beziehungen zwischen dem Sechsamterland, der Oberpfalz und den Egerländern in Geschichte und Gegenwart deutlich machen.

Die Veranstalter bieten umfassende Regionalkultur mit hohen Ansprüchen.

Überzeugen Sie sich selbst und machen Sie mit! Kleiderfragen spielen keine Rolle.

Besuchen Sie die interessanten Ausstellungen! Gönnen Sie sich den Kunstgenuß der Konzerte! Schöpfen Sie Freude und Unterhaltung bei den Volkstumsveranstaltungen!

Änderungen vorbehalten!